MAKING OF
Wiener Gitarre No. 0001

Fundsache Reisinger: An der Unterseite der Fichtendecke wurde die Bebalkung und das Gegenlager für die Saitendurchführung teilweise entfernt. Deutlich sichtbar ist ein Reparaturvermerk von Toni Wolf aus Wien, VII. Bezirk, vom Jänner 1926

Im vorangegangenen Artikel zur VGC No. 0001 ist David Rebel schon intensiv auf die Historie des Wiener Gitarrenbaus und das neu geschaffene Instrument eingegangen. Am unvergleichlichen Entstehungsprozess dieser Gitarre wollen wir Sie natürlich teilhaben lassen.

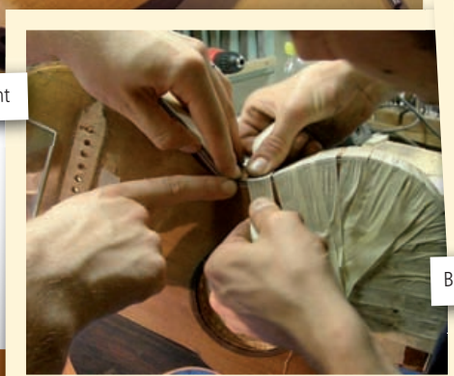
Von Rüdiger Bothur, Fotos: Toni Wolf

Der bereits auf Form geschnittene Mahagonibody bildet die Grundlage für die zukünftige Form der alten Fichtendecke

Vergoldung der sichtbaren Untergrundpartien und Anpassung der Decke auf den Mahagonikorpus

Hochzeit!

Auf Form gebracht



Binding vierhändig

Die Abdeckung für die typische Stauffer Kopfplatte an der Rückseite, hinter der die Markneukirchner Rubner Mechaniken verborgen werden

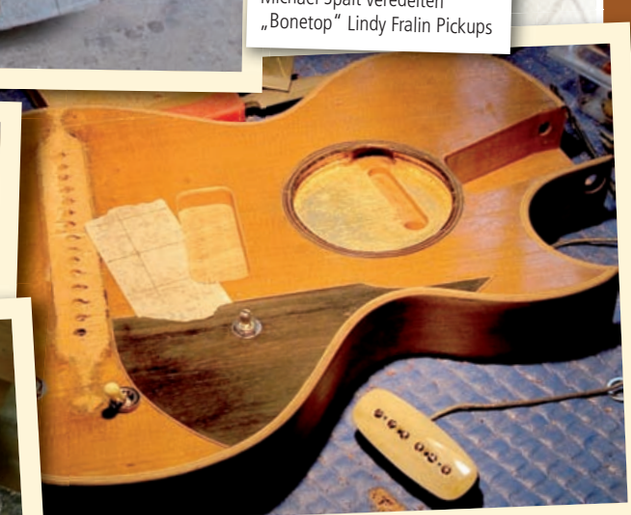
An Stauffer angelehnte Halsverbindung

Schäftung der Kopfplatte nach Alt-Wiener Art, traditionell in Buchenholz ausgeführt

Kopfplattenholz Buche mit eingelegten Mechaniken

Der Hals mit Makassar Ebenholz Griffbrett entsteht

Noch bundlos



Fertige Fräsungen für die von Michael Spalt veredelten „Bonetop" Lindy Fralin Pickups

Saitenhalter aus Makassar Ebenholz